

**CONCERT**  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig  
zum  
**BESTEN DER HIESIGEN ARMEN.**

Montag, den 18. Februar 1856.

**Erster Theil.**

„Meeresstille und glückliche Fahrt“, Overture von Felix Mendelssohn Bartholdy.

**Meeresstille.**

Tiefe Stille herrscht im Wasser,  
Ohne Regung ruht das Meer,  
Und bekümmert sieht der Schiffer  
Glatte Fläche rings umher.  
Keine Luft von keiner Seite!  
Todesstille fürchterlich!  
In der ungeheuren Weite  
Reget keine Welle sich.

**Glückliche Fahrt.**

Die Nebel zerreißen,  
Der Himmel ist helle,  
Und Aeolus löset  
Das ängstliche Band.  
Es säuseln die Winde,  
Es rührt sich der Schiffer.  
Geschwinde! Geschwinde!  
Es theilt sich die Welle,  
Es naht sich die Ferne,  
Schon seh' ich das Land!

Goethe.

Arie aus der Oper: „Der Barbier von Sevilla“ von G. Rossini,  
gesungen von Fräulein *Valentine Bianchi*.

Una voce poco fà  
Qui nel cor mi risuonò;  
Il mio cor ferito è già,  
E Lindor fù che il piegò;  
Sì, Lindoro mio sarà,  
Lo giurai, la vincerò.

Il tutor ricuserà,  
Io l'ingegno aguzzerò,  
Alla fin s'accheterà,  
E contenta io resterò.

Io sono docile,  
Son rispettosa,  
Sono obbediente,  
Dolce, amorosa,  
Mi lascio reggere,  
Mi fò guidar.  
Ma se mi toccano  
Dove è il mio debole,  
Sarò una vipera,  
E cento trappole  
Prima di cedere  
Farò giocar.

Miss I y 61, 21